

9. LAG-Entscheidungsgremiumssitzung
der LAG Landkreis Hof e.V.
am 15.04.2019 um 15.00 Uhr
im Besprechungszimmer Landrat



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Ergebnisprotokoll:

19 Anwesende:

9 stimmberechtigte Mitglieder, davon sind 7 dem Bereich der WiSo-Partner (= 77,8%) zuzuordnen:

Öffentliche Behörden:

Bär, Dr. Oliver (Landrat Landkreis Hof)
Döhla, Matthias (1. Bürgermeister Gemeinde Konradsreuth)

Wirtschafts- und Sozialpartner:

Degelmann, Wolfgang (Bund Naturschutz Hof e.V.)
Emek, Ilse (Volkshochschule Landkreis Hof e.V.)
Geipel, Oliver (Kreisjugendring Hof)
Oehme, Sebastian (Diakonie Hochfranken)
Roßner, Marlene (Frankenwaldverein e.V.)
Saalfrank, Monika (Fichtelgebirgsverein e.V.)
Wolfrum, Karin (Kreisbäuerin)

10 Gäste:

Angermann, Jörg (Kreisjugendring Hof)
Förster, Dietrich (Naturpark Frankenwald e.V.) anwesend bis TOP3
Graf, Roland (Kreisjugendring Hof)
Hornfeck, Christoph (Vertreter Skateboarder)
Krippendorf, Stefan (Tourismus Landkreis Hof)
Müller, Thomas (Amt für Ländliche Entwicklung)
Ohla, Annabelle (ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland e.V.)
Pößnecker, Sonja (Stadt Naila)
Rausch, Dr. Jochen (ILE Dreiländereck)
Stein, Michael (LAG Geschäftsführung)

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Landrat Dr. Bär begrüßt die Teilnehmer zur 9. LAG-Entscheidungsgremiumssitzung der aktuellen LEADER-Förderperiode. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.



2. Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts „Neugestaltung Jugendzeltplatz Auensee“ durch Roland Graf, Vorstand im Kreisjugendring Hof

Zur Vorstellung des Projekts übergibt der Vorsitzende das Wort an Roland Graf, Vorstand im Kreisjugendring Hof. Mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation und anhand der vorliegenden Projektbeschreibung erläutert dieser das geplante Vorhaben am Auensee in Joditz.

Geplant ist eine Neugestaltung des vom Kreisjugendring seit 1989 betriebenen Zeltplatzes. Dies beinhaltet den Bau einer Abstützmauer in den Hang zur Sicherung zum Nachbargrundstück, zur erweiterten Platznutzung, sowie als Stütz- und Rückwand für einen offenen Port. Errichtet werden soll ein offener Port mit integriertem Schutzraum für Beleggruppen zur Lagerung von Materialien bei Schlechtwetterperioden und als Wetterschutz für die Nutzer des Platzes. Das betreffende Gelände soll begradigt werden, um dort Zelte aufstellen zu können. Zur Saale soll eine Zugangstreppe gebaut, die Stützwand verschönert, Sträucher und Bäume rückgeschnitten werden sowie Werbemittel und eine Beschilderung finanziert werden.

Auf Nachfrage von Landrat Dr. Bär insbesondere zu den Kosten der Baumaßnahme der Einebnung der Fläche für den Zeltplatz erklärt Oliver Geipel, dass das vorliegende Angebot realistisch berechnet wurde, wenn keine Eigenleistung eingebracht werden kann. Man strebe aber an, durch freiwillige Helfer die Kosten zu reduzieren.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Graf für dessen Präsentation und fragt nach der Einschätzung der Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums zu diesem Projekt. Diese äußern sich klar positiv. Da in den kommenden Monaten noch klärende Gespräche mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Wasserwirtschaftsamt und einem privaten Grundstücksbesitzer zu führen sind, soll eine Abstimmung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, um die Mittel nicht frühzeitig zu binden, sollte das Vorhaben doch nicht realisiert werden können. Um trotzdem einen zeitnahen Beschluss zu ermöglichen, schlägt der 1. Vorsitzende dem Gremium vor, über dieses Projekt per Umlaufbeschluss beschließen zu können. Diesem Vorschlag stimmt das Gremium einstimmig zu.

3. Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts „Wanderdrehkreuz Frankenwald“ durch Dietrich Förster, Geschäftsführer des Naturpark Frankenwald e.V.

Für das Projekt „Wanderdrehkreuz Frankenwald“ erinnert Landrat Dr. Bär das Gremium daran, dass dieses bereits in einer vorhergehenden Sitzung vorgestellt und diskutiert wurde. Zur aktualisierten Vorstellung des Projekts übergibt er das Wort an Dietrich Förster, Geschäftsführer des Naturpark Frankenwald e.V.. Dieser fasst anhand einer Powerpoint-Präsentation inhaltlich zusammen, dass mit der Aufstellung von Autobahnschildern an der A9 und einer Wegweisung zum Wanderdrehkreuz in Untereichenstein auf dieses regionale Alleinstellungsmerkmal touristisch wirksam hingewiesen werden soll. Da inzwischen eine genaue Kostenberechnung vorliegt und eine Finanzierung aus Mitteln des Naturparks und des Landkreises Hof sichergestellt ist, kann darüber nun abgestimmt werden.

Landrat Dr. Bär bedankt sich bei Herrn Förster für die Projektvorstellung. Das LAG-Entscheidungsgremium vergibt für das Projekt anhand der Checkliste Projektauswahlkriterien 22 der möglichen 42 Punkte. Somit wurde die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht.

Es wird festgestellt, dass bei diesem Projekt Interessenskonflikte durch den Initiator des Wanderdrehkreuzes, dem Frankenwaldverein, sowie durch den Landkreis Hof als Beteiligter des Naturparks vorliegen, so dass bei einer Abstimmung zwei Enthaltungen erforderlich sind.

Einstimmig, mit zwei Enthaltungen durch Landrat Dr. Bär und Marlene Roßner als Geschäftsführerin des Frankenwaldvereins, beschließt das LAG-Entscheidungsgremium die in der Projektbeschreibung beantragte LEADER-Förderung in Höhe von 12.650,70€.



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

4. Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts „Skateplaza Naila“ durch Sonja Pößnecker, Stadt Naila, sowie Christoph Hornfeck, Vertreter der Skateboarder

Zur Vorstellung des Projekts übergibt der 1. Vorsitzende das Wort an Frau Pößnecker als Vertreterin der Stadtverwaltung Naila. Sie stellt einen der Ideengeber und Projektinitiatoren vor, den Skateboarder Christoph Hornfeck, mit dem sie gemeinsam anhand einer Powerpoint-Präsentation dem Gremium die Projektinhalte erklärt.

Auf einer Fläche von etwa 600m² soll in direkter Nachbarschaft zu Fußballverein, Fußballgolfanlage, Restaurant, Indoor-Soccer-Park, Schulzentrum und Frankenhalle ein modernes Angebot für Skateboarder in Ausprägung einer „Streetplaza“ entstehen. Die bestehenden Böschungen und eine Asphalttrampe sollen als „natürliche Obstacles“ verwendet werden. Gebaut werden sollen verschiedene Hindernisse, die in der Stadt vorkommende Elemente wie Randsteine, Geländer, Treppen, Schrägen imitieren, sogenannte „Curbs“, „Wobbel“, „Hips“ und „Rails“. Als Baumaterial soll Ort beton verwendet werden, der als langlebig und pflegeleicht gilt. Nach Fertigstellung der Anlage will man mit Sportvereinen, Jugendtreff, Schulen, Betreibern anderer Skateranlagen und dem Tourismusverband zusammenarbeiten, um das neue Angebot gemeinsam für Einheimische und Besucher wirkungsvoll zu vermarkten.

Karin Wolfrum fragt nach sich eignenden Baufirmen für die Umsetzung der Skateplaza. Frau Pößnecker führt an, dass es nur wenige sich auf diese Art von Anlagenbau spezialisierte Unternehmen gibt. Die Umsetzung werde durch Handarbeit erfolgen. Die Kosten sind realistisch berechnet ohne eine erwünschte Eigenleistung der Jugendlichen bei der Umsetzung. Die künftigen Nutzer des Platzes sollen auch beim Bau mit einbezogen werden. Matthias Döhla bestätigt diesen Einbezug als positive Erfahrung bei der Gestaltung eines vergleichbaren Platzes in Konradsreuth. Er rät dazu, dass die Projektbeteiligten aus Naila den Platz in Konradsreuth vorab besichtigen. Frau Pößnecker stimmt dem zu. Landrat Dr. Bär fragt nach der Finanzierung des Gesamtprojekts. Frau Pößnecker erklärt, dass man seitens der Stadt Naila die notwendigen Eigenmittel bereitstellt, sowie Spenden einwirbt und zusammen mit der VR Bank Bayreuth-Hof eine Crowdfunding-Aktion durchführen will. Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den beiden Referenten für deren Projektvorstellung.

Das LAG-Entscheidungsgremium vergibt für das Projekt anhand der Checkliste Projektauswahlkriterien 29 der möglichen 42 Punkte. Somit wurde die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht. Es wird festgestellt, dass bei diesem Projekt kein Interessenskonflikt vorliegt, so dass bei einer Abstimmung keine Enthaltung erforderlich ist.

Einstimmig beschließt das LAG-Entscheidungsgremium die in der Projektbeschreibung beantragte LEADER-Förderung in Höhe von 62.267,-€.

5. Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts
„Wasserlehrpfad Stadt und Landkreis Hof – Projektteil
Wassererlebnisse“ durch Stefan Krippendorf,
Landkreisentwicklung – Tourismus



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

1. Vorsitzender Landrat Dr. Bär weist darauf hin, dass bereits im vergangenen Jahr über das Projekt „Wasserlehrpfad Stadt und Landkreis Hof“ abgestimmt wurde. Dabei handelte es sich um die vorgezogene Maßnahme zur Installation einer zentralen Infostele in der Stadt Hof. Für einen zweiten Teil des Projekts durch den Landkreis Hof übergibt der Landrat das Wort an Stefan Krippendorf, Landkreisentwicklung – Tourismus.

Stefan Krippendorf erläutert, dass in diesem Projektteil des Wasserlehrpfades 13 ausgewählte Stationen entlang des Saale-Radweges in Stadt und Landkreis Hof mit Schildern versehen werden sollen, die die jeweiligen Wassererlebnisse erklären. Neben dem Druck der Schilder gehören Standsysteme, Wegweiser sowie auch zwei individuell gestaltete Bankobjekte am Quellitzsee in Tauperlitz mit Sitz- und Liegebereichen („Wellenbänke“). Zusätzlich zum Landkreis Hof als Projektträger beteiligen sich an dem Projekt die Stadt Münchberg, die Gemeinde Sparneck, die Gemeinde Weißdorf, die Stadt Schwarzenbach an der Saale, die Gemeinde Döhlau, die Stadt Hof, die Gemeinde Feilitzsch, die Gemeinde Töpen, die Gemeinde Köditz, die Gemeinde Berg sowie die Gemeinde Issigau. Die Kommunen sind sowohl anteilig der jeweiligen Anschaffungen finanziell an dem Projekt beteiligt als auch für Aufbau und Unterhalt der Objekte vor Ort verantwortlich.

Landrat Dr. Bär bedankt sich bei Herrn Krippendorf für die Projektvorstellung. Das LAG-Entscheidungsgremium vergibt für das Projekt anhand der Checkliste Projektauswahlkriterien 31 der möglichen 42 Punkte. Somit wurde die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht.

Es wird festgestellt, dass bei diesem Projekt ein Interessenskonflikt durch den Projektträger vorliegt, so dass bei einer Abstimmung eine Enthaltung durch den Landkreis Hof erforderlich ist.

Einstimmig mit einer Enthaltung durch Landrat Dr. Bär beschließt das LAG-Entscheidungsgremium die in der Projektbeschreibung beantragte LEADER-Förderung in Höhe von 11.338,83€.

6. Aktuelle Entwicklungen (Aktionsplan 2019, laufende und kommende Projekte)

LAG-Manager Michael Stein teilt den Mitgliedern des LAG-Entscheidungsgremiums den aktuellen Aktionsplan für das Jahr 2019 aus sowie eine aktuelle Übersicht der Orientierungswerte der beschlossenen Mittel für Einzel- und Kooperationsprojekte. Im Rahmen der Fortschreibung oder Anpassung des Aktionsplans bittet er die Mitglieder, sich diesen durchzusehen und ihm bei Änderungs- und Ergänzungswünschen eine Rückmeldung dazu zu geben.

Kurz erläutert Herr Stein den aktuellen Stand der laufenden sowie der ausstehenden Projekte. Dies beinhaltet die Projekte der Energievision Frankenwald, die Fastnachtakademie Kitzingen, das Radwegenetz Fichtelgebirge, das ‚99 Highlights‘ Buchprojekt, die Erschließung der Markgrafenkirchen, die Projekte am Großen Kornberg sowie die Antragstellung des Landhausgarten Bunzmann.

Der Vorsitzende Landrat Dr. Bär bedankt sich bei allen Anwesenden für deren Teilnahme und beendet die Sitzung um 16.15 Uhr.



Ranking:

Für die 9. Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums wird anhand der vergebenen Punkte der Checkliste der Projektauswahlkriterien folgende Reihung für die beschlossenen Projekte festgelegt:

Rang 1: „Wasserlehrpfad – Projektteil Wassererlebnisse“ (31 von 42 möglichen Punkten)

Rang 2: „Skateplaza Naila“ (29 von 42 möglichen Punkten)

Rang 3: „Wanderdrehkreuz Frankenwald“ (22 von 42 möglichen Punkten)

Für den **Orientierungswert der LAG Landkreis Hof e.V.** für Einzel- und Kooperationsprojekte hat dies folgende Auswirkung:

Einzelprojekte - gesamt	1.158.000,-€	Kooperationsprojekte - gesamt	400.000,-€
Bahnhof Naila:	41.760,-€	Erlebnis Energie – Lernen mal anders:	62.883,-€
LAG-Management:	250.000,-€	Mobil machen für die Energiewende:	50.856,-€
Beschilderung Lichtenberg:	46.922,-€	Fastnachtakademie Kitzingen:	10.000,-€
Integriertes Gesamtkonzept	114.074,-€	Radwegenetz Fichtelgebirge:	169.962,-€
Wasserlehrpfad - Teil 1	18.540,-€	99 Highlights:	8.185,-€
Bike Park Stammbach	17.795,-€	Erschließung Markgrafenkirchen:	83.419,-€
Flussperlmuschelzentrum	7.386,-€	Klima wandeln – lokal handeln	72.587,-€
Mobilitätskonzept Höllental	27.720,-€	Bewegungspark Kornberg	52.619,-€
Landhausgarten Bunzmann	62.992,-€		
Wanderdrehkreuz Frankenwald	12.651,-€		
Skateplaza Naila	62.267,-€		
Wasserlehrpfad - Teil 2	11.339,-€		
-----		-----	
gebundene Mittel:	673.446,-€	gebundene Mittel:	756.168,-€
		Mittelüberschreitung:	356.168,-€
Nun noch verfügbare Mittel:	128.518,-€		

Für alle neu beschlossenen Projekte reichen die für die LAG verfügbaren LEADER-Mittel aus dem Orientierungswert somit aus.

Hof, den 17.04.2019

Konradsreuth, den 17.04.2019

Michael Stein
LAG Geschäftsführung

Matthias Döhla
LAG Schriftführer



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).